

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Reichsstraße Nr. 11, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine freundliche zweite Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle bei ein paar jungen Leuten ohne Kinder für solide Manns- oder Frauenpersonen, mit oder ohne Kost. Näheres Königsplatz Nr. 9, vorn herauf 1 Tr. rechts.

**Heute Mittwoch** Übungsstunde. (Langsame Polka.)  
Herrm. Friedel, Frauencollegium.

**Tanzunterricht.** Es können noch Herren am Unterricht Theil nehmen in jedem beliebigen Tanze. Unterrichtslocal Kapfers Salon. Anfang 8 Uhr.  
E. Werner, Tanzlehrer.

## Maitrank

von echtem Moselwein und frischen Kräutern empfehle ich zu billigen Preisen und lade geehrte Weinstuben-Gäste für heute Abend zu

### Krebssuppe,

holländ. Spargel-Gemüse mit Zunge und andern feinen Speisen ergebenst ein.

Hermann Hallberg,

Hainstrasse No. 16, der Tuchhalle vis à vis.

## Central-Halle.

Heute Mittwoch den 2. April im großen Saale  
**Extra-Concert vom Stadtmusikchor.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr. Damen haben freien Eintritt.  
Fr. Niede.

**Heute Schlachtfest** bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei  
C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
Carl Hauf, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein C. Paul, Delyschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei  
C. F. Sand, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Speckkuchen bei  
Friederike ver. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
Ch. Rieth, Theaterplatz Nr. 7.

## HOTEL DE SAXE.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Nürnberger Bier, à Töpfchen 15 Pf., ist vorzüglich. W. Noefziger.

**Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.**

Heute Abend Karpfen polnisch, Eierkuchen mit jungem Staudensalat und noch verschiedene andere warme Speisen. C. A. Mey.

**Baiersche Bierstube,** Neukirchhof Nr. 41. Heute Abend Rindspökelzunge mit Kohlkeimchen und gebackenen Pfefferklößen, wozu ergebenst einladet W. Voigt.

**Heute Schlachtfest bei Fr. Schaafe, Petersstraße Nr. 16.**

**Heute Schlachtfest in der Döllnitzer Gosenstube** bei C. S. Säble  
in der großen Tuchhalle.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Thomas, kl. Fleischergasse.

**Heute ladet zum Schlachtfest** ergebenst ein C. W. Scholz, niederer Part.

## Weils Rheinische Restauration.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. C. Weil.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei J. G. Pöhler, Kloftergasse.

Verloren wurde Sonntag den 28. d. M. vom Theater durch die Stadt bis an das Petersthor eine schwarzseidene Mantille. Segen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 16.

Verloren wurde auf dem Wege durch das Schloß ein gesticktes Taschentuch, Wilhelmine B. gezeichnet. Segen Belohnung abzugeben beim Lackirer Hofmann, Wasserkunst Nr. 14.

Ein Bund kleine Schlüssel an einem Ringe mit Haken ist gestern verloren worden. Es wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung abzugeben beim Hausmann Königsplatz Nr. 10.

Gestern wurde von einem armen Dienstmädchen von der Fleischergasse bis Weils Kaffeegarten ein echter weißer Spigenschleier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in Weils Kaffeegarten gegen gute Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde auf der Grimma'schen Straße ein Schleier und ist gegen Ersatz der Infectionsgebühren abzuholen bei dem Hausmann im schwarzen Bret.

### Erklärung!

Carl v. Simonetti, Schriftsetzer, hat gegen mich eine Beschwerde erhoben, dass ich gesagt habe, er hätte sich der Veruntreuung einer Summe Geldes schuldig gemacht. Da Selbigernun sein Unrecht eingesteht, aber zugleich sagt, er habe das Geld zurückerstattet, so nehme ich hiermit auf diesem öffentlichen Wege meine Anschuldigung zurück. G. v. Kuraisky.

### Empfehlung.

Wer ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier trinken will, dem können wir solches nur bei unserem freundlichen Gastgeber Herrn Pöhler, Kloftergasse Nr. 3, empfehlen.

Mehrere Gäste: B. C. B. R. T.

Mein unauslöschliches Ich, verzeih', wenn ich am Sonntage um 3 Deinem Wunsche nicht nachkam, ich wurde verhindert. Zum letzten Male bittet Dich, alles Mißtrauen schwinden zu lassen und noch einmal Vertrauen zu haben und heute an dem bewussten Ort wo Du gewinkt, noch einmal zu erscheinen. Möge Gott mit Deinem theuren Leben lange Zeit erhalten und alle Wünsche ich Dir einst erfüllen, die Deine vielfachen Bemühungen verdient haben, verzeihen wir uns und trennen uns nie wieder. — Darum vielgeliebtes, theures Ich erscheine.

Das entgegensehende Vergiß.

Ihre bangen Zweifel ehre und achte ich; jedoch wo solche Zweifel sind, ist kein Frieden des Herzens, darum sind wir getrennt. Dennoch frage ich nicht Gott, den himmlischen Vater, meinen einzigen Freund: warum hast Du mich o Vater solche rauhe Lebenswege geführt? warum hast Du mich mit Menschen vereinigt, wo Bessergesinnte — Fluch und Haß auf mich werfen? Nein, hochpreise ich Gottes Vaterhand; ich stehe geläuterten, geprüften Herzens vor ihm; meine Seele hat keinen Schaden gelitten, sie ist erstarkt, alles muthig zu ertragen.